





BRÜCKE ZWISCHEN VERGANGENHEIT UND ZUKUNFT DIE WELTEN VERBINDET

Anlässlich der ersten Ausstellung im Kunsthistorischen Museum in Wien, über die Brücke von Mostar wurden diese Fakten veröffentlicht.

„Most-Mostovi-Most“ hat mit Freude eigenen Beitrag zur Organisation der Ausstellung geleistet.

Dabei wurden chronologisch die Menschen und Taten dokumentiert die nach der Zerstörung der alten Brücke eine Idee affirmierten „ Die Brücke- das Symbol der Versöhnung und des Zusammenlebens“. Diese altruistischen Werte wurden über die Grenzen weltweit hinausgetragen. Most-Mostovi-Most begleitet das Geschehen ab dem Moment der Zerstörung in allen ihren Facetten, auch technischen. Damit die Brücke zwischen Vergangenheit und Zukunft die Welten verbindet.

D.I. Rifat Kurtagic

19. November 1998: UNESCOPRESS – INAUGURALSITZUNG DER EXPERTENKOMMISSION FÜR DIE REKONSTRUKTION DER ALTEN BRÜCKE

Mostar (BiH), 19.11.1998 – Die internationale von der UNESCO ernannte Expertenkommission für die wissenschaftlichen Standards bei der Rekonstruktion der Alten Brücke veranstaltete diese Woche ihre Inauguralsitzung in Mostar.

Zum ersten Mal gab auch ein offizieller kroatischer Politiker seine energische Unterstützung zur Rekonstruktion der Alten Brücke. „Das wird keine Brücke von Ivan oder von Safet sein“ – sagte Bürgermeister Prskalo in seiner Rede. „Das wird die Brücke aller Bürger von Mostar sein.“

Die Inauguralzeremonie wurde mit dem Besuch der Baustelle der Alten Brücke als einer Geste der Zusammenarbeit beendet. Bürgermeister Prskalo und Vizebürgermeister Oručević trafen zusammen und reichten einander die Hände in der Mitte der neben der Baustelle errichteten vorläufigen Fußgängerbrücke.





1. Dezember 1998: DIE LEITER DER AGENTUR FÜR DEN BAU DER ALTEN BRÜCKE ERNANNT

Die Stadtregierung ernannte die Architekten Esad Humo und Tihomir Rozić zu den Leitern der Agentur für den Bau der Alten Brücke in Mostar.



4. November 1999: FRAU DES
ÄGYPTISCHEN PRÄSIDENTES
MUBARAK BESUCHTE MOSTAR.



6. Dezember 1999: DIE JORDANISCHE
KÖNIGIN RANYA BESUCHTE DIE
BAUSTELLE DER ALTEN BRÜCKE

11. Dezember 2000: DAS HAUEN DES ERSTES STEINS FÜR DIE ALTE BRÜCKE

Die Zeremoniereden anlässlich des Hauern des ersten Steins für die neue Alte Brücke:

Auszug aus der Rede von Tihomir Rozić, Vizedirektor der PCU:

Ich begrüße alle Anwesenden an diesem wichtigen Tag, oder am Tag „D“ für das Projekt, von dem unser Direktor Rusmir Čišić gesprochen hat. Ich möchte auch folgende Aktivitäten ankündigen, die uns nach dem Steinhauen erwarten, davor möchte ich mich beim türkischen Konsul und bei der türkischen Regierung bedanken. Die haben die Mittel für diesen Stein, den wir heute sehen und der heute gehauen wird, in der Höhe von 1 Million USD gespendet.

Auszug aus der Rede von Neven Tomić, Vizebürgermeister von Mostar:

Ich denke, es ist sehr wichtig zu sagen, dass sich neben der Bemühungen der Stadtregierung und ihrer Einheit für die Projektimplementierung mit Herrn Čišić und Rozić, auch die Weltbank mit ihrem Kredit, und nicht nur mit dem Kredit sondern auch mit anderen Arten von Hilfe und die UNESCO große Verdienste bei diesem Projekt erwarben. Ich möchte aber noch hinzufügen, dass die Spenderländer dieses Projekt wesentlich unterstützten und ohne sie wäre dieses ganze Projekt unvorstellbar. Neben der schon besagten Republik Türkei, die



als erste reagierte, trugen auch die Regierungen der Republik Italien und des Königreichs Niederlande zum Projekt wesentlich bei. Ferner die Regierungen von Frankreich und Kroatien. Die kroatische Regierung kündigte beim letzten Besuch des Premierministers Račan ihre Teilnahme am Projekt an, so dass wir hoffen, in den nächsten drei Monaten eine komplette finanzielle Konstruktion zu bekommen, weil wir immer noch auf die Hilfe etlicher Länder und Spender angewiesen sind. So wird dieses Objekt als ein hervorragendes Projekt von immenser Bedeutung für die Zukunft dieser Stadt und der ganzen Region realisiert.





Hoher repräsentant OHR, Wolfgang Petric in Mostar



27. juni 2000
 : PREMIERMINISTER KROATIENS
 RAČAN: WIR VERURTEILEN DIE
 ZERSTÖRUNG – KROATIEN NIMMT AN
 DER REKONSTRUKTION TEIL



„Wir wollen am Wiederaufbau der Alten Brücke Teil nehmen und darüber haben wir schon nicht nur mit Bürgern von Mostar sondern auch mit der Stadtregierung und mit Architekten gesprochen.“

Auf die Journalistenfrage, ob der Zerstörer der Alten Brücke auch vor Gericht gestellt wird, sagte Račan, dass die Schuld für die Zerstörung mehrfach sei. „Es gibt eine politische, moralische und kulturelle Schuld, aber auch die Strafverantwortung. Wir haben gemeinsam, im Geiste der Toleranz die Zerstörung verurteilt. Jetzt würde ich den zuständigen Organen und der Rechtssprechung die Strafverantwortung überlassen.“

Premierminister Račan besuchte mit der Ehefrau und mit Safet Oručević und Neven Tomić die Ruinen der Alten Brücke.



Tadeusz Mazowiecki in Mostar



24. April 2001: GRUNDSTEINLEGUNG FÜR DAS JÜDISCHE KULTURZENTRUM UND DIE SYNAGOGUE

In Mostar wurde im Rahmen des Projekts als Idee für die Rekonstruktion der religiösen Objekte im Rahmen des Rekonstruktionsprojekts Alte Brücke der Grundstein für den Bau des Jüdischen Kulturzentrums und der Synagoge gelegt.



7. Juni 2001: BEGINN DER FUNDAMENTSANIERUNG DER ALTEN BRÜCKE VON DER TÜRKISCHEN FIRMA YAPA MERKEZI

Vizebürgermeister von Mostar Hamdija Jahić und Direktor der PCU Rusmir Čišić eröffneten die Feierlichkeiten anlässlich des Beginns der Sanierungsarbeiten des Fundaments von der Alten Brücke. Nach einem Brauch wurden ins Fundament Packungen mit Geld und alten Zeitungen gelegt.





17. April 2002: TÜRKISCHE FIRMA ER BU
UNTERZEICHNETE DEN VERTRAG FÜR
DEN GEWÖLBEBAU DER ALTEN
BRÜCKE



27. Juni 2002: ITALIENISCHER PRÄSIDENT CARLO CIAMPI HAUTE DEN ERSTEN STEIN FÜR DAS GEWÖLBE DER ALTEN BRÜCKE

Carlo Azeglia Ciampi, Präsident der Republik Italien, haute den ersten Stein für das Gewölbe der Alten Brücke. Der italienische Präsident eröffnete diese Zeremonie in der Anwesenheit des Vorsitzenden des Staatspräsidiums Beriz Belkić, des hohen Repräsentanten in BiH Paddy Ashdown und des Bürgermeisters und Vizebürgermeisters von Mostar Hamdija Jahić und Neven Tomić.

Der italiensiche Präsiendent betonte in seiner Rede auch folgendes: **«Die Zerstörung dieses herrlichen Denkmals ist ein barbarischer Akt und eine Beleidigung für verschiedene Kulturen in Europa»**

Italien ist einer der ersten Spender beim Wiederaufbau der Alten Brücke und es hat noch am Anfang mit einer Subvention über die UNESCO eine UNESCO-Studie über die Rekonstruktion der Altstadtzone in Mostar finanziert.









Mostar juni 2003

